

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G**

**Community Yoga**  
offen für alle, freiwilliger Beitrag  
freitags 18:15 - ca. 19:30, 16.12.  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Tänze aus aller Welt**  
10x für 50+  
ab Dienstag, 17.1., 9:30 - 11:00  
10x für jedermann  
ab Mittwoch, 18.1., 18.00 - 19:00  
Wanny Schelling 076 294 63 67

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger**

**Wir bauen Küchen!**

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**EASTBORN** BOXSPRING DREAM COLLECTION

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Experimentieranlage der Superlative

PSI Villigen/Würenlingen: Elektronen-Röntgenlaser SwissFEL eingeweiht

(msp) - Von aussen kaum sichtbar versteckt sich im Würenlinger Wald ein Werkstück Schweizer Spitzentechnologie. Am Paul Scherrer Institut (PSI) ist am Montag mit Bundespräsident Johann Schneider-Ammann und rund 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft der SwissFEL (Schweizer Freie-Elektronen-Röntgenlaser) eingeweiht worden. Der Röntgenlaser ist der vierte seiner Art weltweit – und mit 740 Metern Länge der kompakteste von allen.



Einweihungsakt im Nebel: Bundespräsident Johann Schneider-Ammann (rechts) und PSI-Direktor Joël Mesot drücken den roten Knopf und setzen SwissFEL in Betrieb.

«Wir gingen an die Grenze des Machbaren», meinte SwissFEL-Projektleiter Rafael Abela inmitten von Nebelschwaden, die für die Einweihungszeremonie in den Saal geblasen wurden. Als bald durchtrennte messerscharfes Laserlicht den Nebel über den Köpfen der Gäste in akkurate Scheiben und machte die verborgene Schönheit der Strömungen sichtbar.

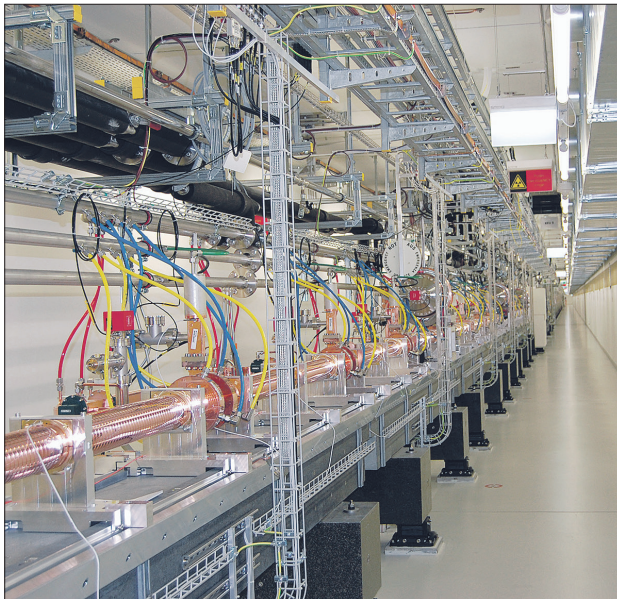
Dann drückte PSI-Direktor Joël Mesot zeitgleich mit Bundespräsident Johann Schneider-Ammann den roten Knopf. Auf dem Grossbildschirm blitzte das erste FEL-Signal auf – die Anlage war in Betrieb gesetzt.

### Erste Pilotexperimente ab 2017

Beim Bau der neuen PSI-Grossforschungsanlage war nicht nur millimetergenaue Betonierung erforderlich, sondern auch die selbst auf diese kurze Distanz nötige Kompensation der Erdkrümmung, wie Mesot ausführte. SwissFEL erzeugt sehr kurze Pulse von Röntgenlicht mit den Eigenschaften von Laserlicht. Dies ermöglicht zum Beispiel, extrem schnelle Vorgänge wie die Entstehung neuer Moleküle bei chemischen Reaktionen zu verfolgen, die detaillierte Struktur lebenswichtiger Proteine zu bestimmen oder den genauen Aufbau von Materialien zu klären. Die ersten Pilotexperimente sind für 2017 geplant.

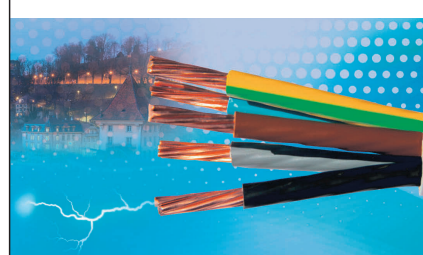
### Technische Meisterleistung

Regierungsrat Alex Hürzeler erklärte, die Inbetriebnahme des SwissFEL sei für ihn einer der schönsten Momente, «seit ich Regierungsrat sein darf.» Und Johann Schneider Ammann spannte den Bogen vom Gotthard Basistunnel zum FEL-Tunnel. «Beides sind technische Meisterleistungen. Auch SwissFEL ist ein Tunnel, der die Schweiz mit Europa verbindet.» Die Gesamtkosten von 275 Mio. Franken werden zur Hauptsache vom Bund getragen, der Kanton Aargau beteiligt sich mit 30 Mio. Franken aus dem Swisslos-Fonds. Bevor die Gäste den Strahlkanal mit den installierten Komponenten erwandern durften, diskutierten auf dem Podium, moderiert von Beatrice Tschanz, Dr. Peter Allenspach, Direktionsmitglied PSI, Dr. Michael Henning, CEO Leadpro, Regierungsrat Urs Hofmann, Fritz Schiesser, Präsident ETH-Rat, sowie Jasmin Staiblin, CEO Alpiq, über die Bedeutung von Forschung und Innovation für den Standort Schweiz.



Die neue Visitenkarte des Forschungsplatzes Schweiz befindet sich in einem Tunnel: Im Bild Linearbeschleuniger.

## Ihr Partner für Strom



**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg  
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

Neumarkt 2 · 5200 Brugg  
Tel. 0564413046  
www.bloesser-optik.ch

**bloesser**  
Brillen + Kontaktlinsen

(rb) - «Es ist kaelter» hiess die Lösung des Regional-November-Kreuzworträtsels – und «Es wird mir warm ums Herz», meinte Gewinner Gerhard Baggenstos aus Remigen bei der Überreichung der Zweihunderter-Note. Über deren Verwendung wurde noch nicht befunden, doch: «Das gibt sicher etwas Feines, Nachhaltiges», versicherte der glückliche Empfänger.

Gerhard Baggenstos ist seit zwölf Jahren pensioniert. Er war Jahrzehnte im Kies-Betongeschäft tätig, arbeitete im Zementwerk Siggental-Station, dann für «Holderbank» (heute Holcim) und war wesentlich beteiligt am A3-Tunnelbau samt Aareviadukt sowie an unzähligen anderen grösseren Baustellen. «Da hiess es viel früh raus aus den Federn, wenn schon gegen 4 Uhr die Anlieferung von Frischbeton anstand», erzählt der begeisterte Kreuzworträtsler. Er betreibt mit seiner Frau – sie schiekt die Rätselwettbewerbe übrigens ein, ist also gewinnbeteiligt – Velofahren als Hobby und empfindet das Fahren mit dem E-Bike als ein Highlight. Mit der Pflege des grossen Gartens und der Betreuung der zwei Enkel von der Tochter, die gleich im Nachbarhaus wohnen, fühlt sich Gerhard Baggenstos, ein Intensiv-Zeitungsleser, gut ausgefüllt und geniesst das Pensionär-Dasein.

## Wo sich die Werke gegenseitig beflügeln

Iron Art Effingen: «Art 2016» am 10./11. und am 17./18. Dezember



(A. R.) - «Meine Art-Ausstellung findet dieses Jahr erstmals im Dezember statt – da habe ich sie spontan unter den Titel "Engel & Co." gestellt: Das passt doch gut – und lässt eigentlich alles offen», erklärt Eisenplastiker Daniel Schwarz. Bestens passt das Bild der Himmelswesen auch zu seinem facettenreichen Kunst-Mix, den er arrangiert hat: Seine Werke und jene der fünf Co.-Künstler sind alle komplett verschieden-«artig» und beflügeln sich so gegenseitig.

Eigentlich habe er heuer wieder einmal "gröberer War", etwa grosse Tiere, präsentieren wollen, schmunzelt der gelernte Hufschmied Daniel Schwarz, «dann aber habe ich mir beim Skifahren den Daumen gebrochen, so habe ich mich wieder eher auf meine Männli verlegt.»

### Figuren, die sich anregend regen

Deren Einzelteile schneidet er mit dem Plasma-Brenner aus Stahlblech aus, bringt sie mit dem Hammer in Form und verschweisst sie ganz archaisch – wobei es dann die aufeinander geschichteten Schweissnähte sind, die den beschwingten Figuren ihre ausdrucksstarke Plastizität verleihen. Mit ihnen, die sich stets anregend regen, lotet Daniel Schwarz gerne auch das Thema Balance aus. Welches wiederum viel mit Bewegung zu tun hat, die er künftig vermehrt in seine Kunst einfließen lassen möchte. «Mir schwebt vor, irgendwie noch bewegliche Teile reinzubringen», so der Experimentierfreudige.

An der Art ist auch Humor am Start Ebenfalls fein ausbalanciert zeigt sich das breite Kunst-Spektrum der «Art 2016». Zum ersten Mal überhaupt stellt die Effingerin Jacqueline Bono aus, welche die kraftvolle Eleganz von Raubtieren in Acryl oder Öl auf Leinwand bannt. Weniger naturalistisch, vielmehr modern-abstrakt kommt die Malerei der mit Teer und Spachtelmasse agierenden Alessandra Baldinger daher. Schalungsschreiner Stephan Rüeger aus Effingen lässt unter anderem Objekte aus Holz, Ton und Beton entstehen. Ein Publikumsmagnet ist sicher der Brugger Claudio Cassano mit seinen Lichtobjekten und Skulpturen (siehe auch S. 3). Jeweils viel Humor wohnt Sylvette Nicks wortspielenden Bildern und Kleinskulpturen inne. Sie zeigen liebevoll das reiche Panoptikum urmenschlicher Gefühle – und veranlassen einen dann und wann, gar lauthals zu lachen.

«Ich bin gespannt, was sie alles bringen», freut sich Daniel Schwarz, an dessen Eisenplastiken, Stichwort Bözberg-Ortstafeln oder Kreiselschmuck, man kaum vorbeikommt – genausowenig wie Kunstinteressierte an seiner «Art 2016».

www.schwarz-ironart.ch

Vernissage am Samstag, 10. Dezember, 16 Uhr, mit Musik von Beat Escher, Geige  
Ausstellung offen: So 11., Sa 17. und So 18. Dezember, jeweils von 14 - 18 Uhr  
Iron Art, Daniel Schwarz, Trottenacher 238, Effingen



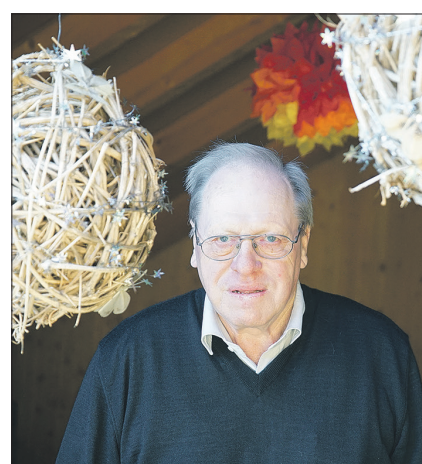
Das Leben ist eh eine Gratwanderung – da kann mans ja auch gleich beschwingt angehen.

## Remiger freut sich über Weihnachtsbatzen

Gerhard Baggenstos (Bild) gewinnt Regional-Rätsel

Wenn Sie auch einmal gerne vom 200 Franken-Mann Besuch bekommen möchten: Rätsel im Regional lösen, Resultat per Postkarte (unbedingt mit Tel. Nr.!) einschicken und hoffen. Beginnen können Sie gleich jetzt – mit dem

Dezember-Rätsel auf Seite 6



**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birm  
Tel. 056 444 83 33  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Transport AG**

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg  
Tel. 056 441 11 92  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch



# #VITAMINBOMBE STELLT AUF FÜR DEN TAG. KERNGESUND!

Erlebt bei Drogerie Neumarkt:  
Pia Bolliger, Hägendorf  
Mittwoch, 01.06.16

Teilen Sie Ihre persönliche #NeumarktÜberraschung.  
Jetzt mitmachen! [neumarktbrugg.ch](http://neumarktbrugg.ch)

**NEUMARKT BRUGG**  
Überrascht täglich neu.

## Liegenschaften

### ATTRAKTIVES WOHN-EIGENTUM

2 x 2½ Zimmer, 2 x 3½ Zimmer, 4 x 4½ Zimmer und 1 x 4½ Attika Wohnungen  
An der „Ausserdorfstrasse 27“ Schinznach-Dorf  
entstehen moderne, grosszügige Wohnungen mit viel Komfort (Minergie Standard)  
VP ab Fr. 305'000.— PP in der Tiefgarage Fr.30'000.—



verkauft reserviert verkauft

**ro-ba plan**  
ro-ba plan gmbh  
hohestrasse6 5107 schinznach-dorf  
telefon 056 443 34 62 natel 079 236 13 66  
e-mail: info@robaplan.ch

## Trittst im Badkostüm daher...

Die etwas andere 1. Augustfeier in der Badi Schinznach

Gegenwärtig läuft der Neu- und Umbau in der Schinzbacher Badi auf Hochtouren. Alle freuen sich schon auf den 20. Mai, denn dann findet die Einweihung statt. Zudem konnte ein neuer Pächter fürs Restaurant gefunden werden. Der Schinzbacher Fernando Cassano (feinekuchen.ch), bekannt als Betreiber der Strandbar in der Badi Villnachern, hat einen entsprechenden Vertrag unterschrieben.

liches, aber nicht Gleiches in der neuen Schinzbacher Badi realisiert werden könnte.

**Crowdfunding läuft weiter**  
Der Baufortschritt im Schwimmbad Schinznach ist sehr erfreulich und verläuft termingerecht. Ende November wurden die Edelstahlteile für das neue Schwimmbecken angeliefert, die nun in den nächsten Wochen geschweisst und montiert werden sollen. Der Bau kann auf der Webcam verfolgt werden (Link auf [www.schwimmbad-schinznach.ch](http://www.schwimmbad-schinznach.ch)). Die Sammelaktion über lokalhelden.ch, die Crowdfunding-Plattform der Raiffeisenbank, läuft immer noch munter weiter. Der gegenwärtige Stand beläuft sich auf über 145'000 Franken. Wer für die Breitwellenrutsche und den neuen Spielplatz einen finanziellen Beitrag leisten möchte, kann dies tun unter [www.lokalhelden.ch](http://www.lokalhelden.ch)

Wie dem Schinzbacher Info-Blatt entnommen werden kann, hat die Gemeinde Veltheim aus Anlass der Neueröffnung der Badi Schinznach vorgeschlagen, im kommenden Jahr eine gemeinsame Bundesfeier mit den vier Betreibergemeinden (Scherz, Schinznach, Schinznach-Bad und Veltheim) im Badiareal durchzuführen. Alle Eigentümer der Badi Schinznach haben sich positiv zum Vorschlag geäußert. Es wurde bereits ein Organisationskomitee gegründet, welches Ideen für diese gemeinsame 1. August-Feier ausbrütet.

**Schinznach als «Multi-Badi»**  
Da wird sicher der gewiefte Badi-Beizer Fernando Cassano seine Verpflegungsideen beitragen können. Er beabsichtigt, die neue Küche der Badi Schinznach mit einem jungen Team zu bestücken und die Badegäste neben dem üblichen Kiosk-Angebot mit feinen Sachen zu begeistern. Für ihn sei dieser «Spagat» zwischen Villnachern und Schinznach kein Problem, äusserte sich der auch 2017 mit Cassano zusammen die Mittwoch-Musig in der Badi Villnachern veranstaltende Roberto Caruso. Das Team befasst sich mit Konzepten, wie Ähn-

**Villnachern sucht Bademeister**  
Auf die Badesaison 2017/18 (bis Ende September) sucht die Gemeinde Villnachern einen Bademeister oder eine Bademeisterin. Die Stelle wird auch im Jobsharing (50:50) angeboten. Das Aufgabengebiet umfasst die Aufsicht über den Badebetrieb, die nötigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Pflege des Schwimmbades. Weitere Auskünfte sind bei der Gemeindekanzlei (056 441 14 52) erhältlich.

## Südwestumfahrung: keine Beschwerde der Umweltverbände

«Trotz gewichtiger ökologischer Mängel der Südwestumfahrung Brugg verzichteten die Umweltverbände WWF, VCS und BirdLife auf den Weiterzug ans Verwaltungsgericht und sehen von einer Beschwerde ab», schreiben diese in einer Mitteilung. Die Chancen einer Gutheissung der Beschwerde seien zu klein, so dass der finanzielle Aufwand von mehreren 10000 Franken in diesem Fall ein zu grosses Risiko darstellen würde.



**Sistierung des Baus gefordert**  
«Die Aargauer Sektionen der Umweltverbände WWF Schweiz, Verkehrsclub der Schweiz (VCS) und BirdLife fordern eine Sistierung des Baus der Südwestumfahrung, bis über die Nordumfahrung Windisch und der sogenannten Oase entschieden ist», teilen diese mit.

**Der zukünftige Kreisel West in Richtung Brugg – da kann man dann über den Westast entlang des Industriegebiets durch das heutige Röhrenlager auf die A3 gelangen. Für Fussgänger soll im Bereich der Kreiselanlage eine Verbindung vom Wildschachen zum Waldwegnetz des Wülpelsberg erstellt werden.**

Nur so könne vermieden werden, 50 Millionen Franken für eine Strasse auszugeben, die nicht mehr Verkehr als eine Quartierstrasse bewältigen werde – die Verbände halten insbesondere die für den Bau der Südwestumfahrung notwendige Waldrodung von 3 ha für unverhältnismässig «angesichts der nicht relevanten Verkehrsbelastung durch die Umfahrungsstrasse».

abgewiesen hat – rechtskräftig. Damit ist der Weg frei für das Ausführungsprojekt und die Landerwerbs-Verhandlungen – der Baustart dürfte jedoch laut dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) frühestens im Sommer 2018 erfolgen. Das Projekt hat Brugg im September 2012, der Kanton im Juni 2013 in Volksabstimmungen klar gutgeheissen.

**Baustart frühestens Mitte '18**  
Ohne Beschwerde werden die Einwendungsbeschlüsse des Regierungsrats – er hatte Ende Oktober alle Einsprachen



**Unser Zuhause in Remigen. 3½ Zimmer 107 m²\* 490 000.–**  
\* Nettowohnfläche

Behaglich, grosszügig und preiswert wohnen im neuen Unterdorf Remigen. Minergie. Zwei MFH mit 17 Wohnungen, 2½ bis 4½ Zimmer, CHF 350 000.– bis 595 000.–, ab März 2018.

**Bauherrschaft**  
IMMO TREIER AG Generalbau & Immobilien  
5107 Schinznach-Dorf

**Dokumentation/Verkauf**  
Architektur- & Planungsbüro Niklaus Stalder  
5236 Remigen, 056 284 22 03  
[www.underdorf-remigen.ch](http://www.underdorf-remigen.ch)

**Unterdorf Remigen**  
Wohnen auf der Sonnenseite

## KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.



**Verkaufe**  
Puppenwagen, Schaukelpferd, Holz, sehr robust Autogepäck-Gitter, für alle Autos passend. A. Leutwyler 056 444 92 13

**Hauswartung & Allround Handwerker Service**  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Für Weidenflechterinnen und Korbmacher:**  
Gratis Kopfeiden zum selber schneiden in Brugg! Auskunft: 079 518 16 34

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

## Bahnlärm Villnachern: «Der Zug ist (vorübergehend) abgefahren»

So teilt es die Gemeinde mit – ihr Fazit: «Zum heutigen Zeitpunkt können in Villnachern, trotz Ausbau und Kapazitätserweiterung der Bözberg-Bahnstrecke, keine zusätzlichen baulichen Lärmschutzmassnahmen erwartet werden.» Dies weil das Bundesamt für Verkehr (BAV) am 31. Oktober 2016 die Plangenehmigung für die Profilerweiterung des Villnacherntunnels erteilte – und Villnachers Einsprache und den Antrag um Erweiterung der Lärmschutzwand bis zum Villnacherntunnel in sämtlichen Punkten abweis respektive ablehnte. Sämtliche eingereichten Einsprachen von Einzelpersonen aus Villnachern seien ebenfalls abgewiesen worden; so auch alle beanstandeten Punkte wie etwa der ungünstige Standort der Messstelle fürs jährliche Monitoring Eisenbahnlärm oder der Antrag für einen Augenschein vor Ort. Mehrmals verwies das BAV zudem auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 15. Februar 2016 bezüglich des vorangegangenen Verfahrens

der Zugfolgezeitverkürzung, bei welchem die Gemeinde Villnachern unterlag. «Der Gemeinderat und das Initiativkomitee "Gegen Bahnlärm in Villnachern" haben beschlossen, keine Beschwerde gegen den Entscheid des BAV beim Bundesverwaltungsgericht einzureichen. Der für das Verfahren beigezogene Anwalt empfiehlt aufgrund der Aussichtslosigkeit, auf ein weiteres und kostenpflichtiges Verfahren zu verzichten», heisst es in der Mitteilung.

**Allein ihnen fehlt der Glaube**  
Der Gemeinderat und das Initiativkomitee hegen «grosse Zweifel, dass das revidierte Bundesgesetz über die Lärmsanierung der Eisenbahnen (BGLE), welches ab dem Jahre 2020 auf dem gesamten Schweizer Schienennetz nur noch lärmarmes Rollmaterial vorsieht, eingehalten wird». Vor allem die Einhaltung der Vorschrift, dass ab dem Jahre 2020 auch sämtliche Zugskompositionen aus dem Ausland mit saniertem Rollmaterial verkehren, halten der Gemeinderat und das Initiativkomitee für unwahrscheinlich.

## Gebensdorf: Ja zu mehr Steuern

Die Gmeind hiess letzte Woche das Budget mit einem um 5 auf 108 Prozent erhöhten Steuerfuss gut. Weiter genehmigten die Stimmberechtigten die Teilzonenänderung Limmatspitz: das rechtliche Fundament für den kommenden Wandel des BAG-Areals vom Industrie- zum Wohnquartier. Vorgesehen ist der Bau von sechs (drei- bis sechsgeschossigen) Mehrfamilienhäusern. Das erste Baugesuch des etappierten 80 Mio.-Vorhabens dürfte «ab 2018» aufliegen, sagte Michael Wicki, Verwaltungsratspräsident der BAG Immobilien AG, an einer Info-Veranstaltung im August. Abgelehnt allerdings wurde der Kreditantrag von 3,3 Mio. Franken für den Ersatz der Werkleitungen bei der Land- und Vogelsangstrasse. Man möchte die 11,7 Mio.-Sanierung der Landstrasse – geplant ist unter anderem auch ein zweispuriger Kreisel beim Knoten Gemeindehaus – mit dem Kanton noch optimieren.

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

**JOST**  
Elektro AG

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**



[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 49-2016

3								7
			7	9				
4				1				8
	7	1	6	3	4			2
				5				
	4		9	7	8	6	5	
6			5					2
			8		6			
1								4

[www.tanzkalender.ch](http://www.tanzkalender.ch)

Warum glaubst du, dass unser Chef kein Vertrauen zu dir hat?

Er lässt die Tresorschlüssel ganz offen herumliegen... aber keiner passt!



**PUTZFRAUEN NEWS**

**IMMAGINAZIONE**  
**DANCE NIGHT<sup>6</sup>**  
**MIT DJ D & ASCHI**  
 EINE „EXPLOSION“ von Kunst, Drinks, and Dance Sound

**FREITAG,**  
**9. DEZEMBER 2016**  
**AB 20.30 UHR**  
 KUNSTSTELLUNG  
 BARBETRIEB  
 AB 19.00 UHR OFFEN  
 EINTRITT FREI

GALERIE IMMAGINAZIONE  
 AARAUERSTR. 96A 5200 BRUGG  
 WWW.IMMAGINAZIONE.CH



### Mittagsmusik am Gleis 1 mit Station Sehnsucht

Am Donnerstag, 15. Dezember, ist es wieder Zeit für die Mittagsmusik am Stahlrain 2 in Brugg (Metron-Eingang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte). Das Duo Zhunke bietet unter dem Titel «Station Sehnsucht» Klassisches. Elena Zhunke spielt Violine, Raissa Zhunke wirkt am Klavier.



Ideenreiche, inhaltlich einer bestimmten Thematik gewidmete Programme werden aus selten gespielten Preziosen der klassischen Musik und Werken der neuzeitigen Musikliteratur für Violine und/oder Klavier, sowie auch für Besetzung mit anderen Musikinstrumenten, von Musikerinnen kunstvoll zusammengestellt. Die beiden Künstlerinnen legen großen Wert auf die Pflege der kulturellen Verbindung zwischen ihrem Heimatland Ukraine und der Schweiz. Das Konzertrepertoire des Duos reicht von der Barockzeit über Klassik, Romantik, Impressionismus, Expressionismus bis in die Moderne, greift mit Tango, Ragtime, Jazz und Filmmusik weit über den klassischen Rahmen hinaus und spricht somit auch besonders das junge Publikum an. Eine Reise in neuartige Klangwelten. Eine Begegnung von Seltenheitswert.

**Brugger**   
**Weihnachtsmarkt**  
 mit Sonntagsverkauf



**Sa/So, 10./11. Dezember**

**Über 100 Marktstände**  
 Samstag 11 bis 20 Uhr  
 Sonntag 11 bis 18 Uhr

**Geschäfte offen**  
 Samstag wie üblich  
 Sonntag 12 bis 17 Uhr\*

\* Neumarkt ab 11 Uhr

**Am 10. Dezember**  
 Klingendes Lichterfest in der Altstadt mit Lichtshow, 18 Uhr Apéro beim Erdbeerbrunnen, 18.30 und 20 Uhr Konzert Vindonissa Singers

**16.-24. Dezember**  
 Weihnachtsdörfli auf dem Neumarktplatz mit Beizli, Marktständen, Karussell. 16.12. Bez-Chor Brugg (17.30, 18.30, 19.30 Uhr) 21.12. Stadtmusik und Jugendmusik (18.30 Uhr)

**Sonntag, 18. Dezember**  
 Zweiter Sonntagsverkauf 

ZENTRUM BRUGG  NEUMARKT BRUGG  BRUGG   
 Gewerbeverein Überrascht täglich neu.



Der neue Forstwerkhof-Aufbau links. Rechts der Aufbau seitlich mit dem im Vordergrund stehenden Wurzelstock des zu Baubeginn gefällt Baumes. Da ist bereits eine Plastik mit dem Brugger Wappen im Entstehen.

## Brugger Forstwerkhof-Erweiterung abgeschlossen

Abnahme erfolgte am Chlauptag

Der Teilersatzneubau Forstwerkhof wird am 6. Dezember 2016 mit der Schlussabnahme beendet. An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015 haben die Stimmberechtigten einem Kredit für den Teilersatzneubau von 930'000 Franken zugestimmt. Wegen ungenügendem baulichen Zustand, Alter der Installationen sowie Vergrößerung der Zuständigkeiten des Forstbetriebes Brugg entsprach der Altbau nicht mehr den Nutzerbedürfnissen.

baues konnte eine Erstellung innerhalb einer Ausführungszeit von nur 5 Monaten realisiert werden. Der Forstwerkhof auf dem Bruggerberg im Gemeindebann Riniken besteht aus einem dreiteiligen Gebäudeensemble. Der mittlere Teil wurde bis auf das Sockelgeschoss zurückgebaut und mit zwei neuen Geschossen versehen, eines davon zur erweiterten Nutzung. Hierdurch können Betriebsabläufe optimiert sowie zusätzliche Nutzungen, wie Schulungsangebote für den Forst und die Umweltbildung, angeboten werden. Über das neue Kompetenzzentrum mit den neuen zeitgemässen Räumlichkeiten freuen sich Betriebsleiter Markus Ottiger und sein Team.

**Geheizt wird mit «forsteigenen» Pellets**  
 Gestalterisch wurde das neue Gebäude mit einer sägerohren Holzverschalung an das bereits bestehende Umfeld angepasst und fügt sich gut in den umgebenden Wald ein. Die bestehende Ölheizung wurde rückgebaut und durch eine Pelletheizung ersetzt. Die Pellets werden unter Verwendung forsteigener Holzressourcen hergestellt und angeliefert. Die Innenräumlichkeiten sind freundlich-hell und erzeugen durch die Verwendung von viel unbehandeltem Holz und natürlichen Materialien eine warme Atmosphäre. Die offizielle Einweihung mit der Möglichkeit einer Besichtigung erfolgt am Freitag, 20. Januar 2017 um 14 Uhr.

Die Vergabe der Bauarbeiten als Totalunternehmerleistung wurde im offenen Verfahren ausgeschrieben und erfolgte an die Birchmeier Baumanagement AG, Döttingen. Bedingt durch die Vorteile eines vorgefertigten Holz-



**Salzhaus Usstellig: 1387 Sternlein hingen**  
 Anlässlich der Brugger Salzhaus Usstellig 16 waren hübsche Preise der einzelnen Aussteller im Wert von je Fr. 50.- zu gewinnen. Herauszufinden war, mit wievielen Goldsternen der Salzhaus-Himmel dekoriert worden war. Nun, es gab keine Punktlandung. Keiner der Teilnehmenden erriet die richtige Zahl, nämlich 1387. So kamen die zehn zum Zuge, die am besten geschätzt hatten. Ihnen überreichte Christine Thommann von BüPa Brugg (rechts im Bild) die Geschenke.

## Ganz schön unverblümt

Brugg: Fulminanter Ausstellungs-Auftakt in der Galerie Immaginazione

(msp) - Begegnungen, Kunst und Sein – nach diesem Konzept führen Claudio Cassano und seine Partnerin Regula Zimmerli seit zwei Jahren die Galerie Immaginazione an der Aarauerstrasse 96a und haben – nach der Ära Art-Bar – bereits die Herzen jenes Publikums erobert, das die prickelnde Mischung zwischen Kunst, Musik und Bar zu schätzen weiss.

Bestandteile der verrückten mechanischen Kompositionen von Matthias Schmid haben ihre Geschichte, genauso wie jene Eisenteile, die Claudio Cassano zu Lichtobjekten zusammengeschnitten hat. Und Geschichten erzählen auch die von den Spuren des Lebens gezeichneten Alltagsmenschen von Christina Wendt. Die Figuren aus Astholz oder Keramik gefertigt, wenden sich direkt und unverblümt dem Betrachtenden zu.



Leuchtendes Eisenrad bestückt mit Frauenköpfen, die einst als Fensterlenderhalter dienten (Claudio Cassano).

An der soeben eröffneten Ausstellung sorgen Arbeiten von Metall- und Licht-Künstler Claudio Cassano, Bildhauerin und Keramikerin Christina Wendt sowie die kinetischen Fantasie-Apparaturen von Matthias Schmid für spannende Unterhaltung und gute Laune.

Da ist zum Beispiel der «Entscheidungshilfe-Apparat», ein gewichtiges Wandmodell. Kaum ist der Knopf gedrückt, setzt sich der Bilderwechsler eines ausgedienten Filmprojektors in Bewegung und fächert geräuschvoll «Ja» und «Nein» Schilder ins Sichtfeld. Einmal zu Rate gezogen, dürfte die Apparatur das Leben zweifellos einfacher machen. Sämtliche

**Öffnungszeiten:** jeden Donnerstag ab 16.45 Uhr und jeden Samstag von 10 bis 17 Uhr (ausser 31.12.). Freitag, 9. Dezember: Dance Night, Freitag 23. Dezember: Weihnachtsapéro, Mittwoch 18. Januar: Lesung Bea Petri «Ungeschminkt». Finissage: Donnerstag 26. Januar.



Regula Zimmerli (vorne), Claudio Cassano (links) mit Christina Wendt vor zwei Apparaturen von Matthias Schmid (rechts). Christina Wendts 4-er Bank mit Keramikfiguren.

**Lewa-Adventsstand im Gesundheitszentrum Brugg...**  
 ...am Mittwoch, 14. Dez., Dienstag, 20. Dez. und Mittwoch 21. Dez. jeweils von 8.30 bis 17 Uhr. Wer eine der vielen, fantasie- und liebevoll gestalteten Handarbeiten aus Lewa, Kenia, in die Hand nimmt, hält ein unverwechselbares Unikat. Es berührt eigenartig, dass jedes dieser Stücke 6000 km von hier von schwarzen Frauen oder Männern hergestellt wurden. Jedes dieser Stücke ist somit ein Zeichen der Hoffnung auf ein besseres Leben. Ohne Abzug fliesst jeder Franken des Advent-Verkaufs in die medizinische Versorgung und die Schulbildung der Menschen in Lewa.

**Wiehnachtsschür**  
 im Salzhaus Brugg

**Traditioneller Verkauf von frischen Bäumen**

Fr 16. Dez. 9-19.30 Uhr  
 Sa 17. Dez. 9-15 Uhr

**Raclette-Stube**  
 zu den Baumverkaufszeiten und am Freitag bis 22 Uhr  
 Tischreservationen: kiwanisbrugg@gmx.ch  
 Am Freitag 19 und 20.30 Uhr singt und spielt Liedermacher Martin Meier

Der Erlös aus der Weihnachtsbaumaktion ist alljährlich für gemeinnützige und kulturelle Aktivitäten vorwiegend im Bezirk Brugg bestimmt.

Herzliche Einladung zum Besuch der Wienachtsschür!  
 Kiwanis-Club Brugg

# Bäckerei mit Cafeteria im neuen Dorfzentrum

## Ganz Brunegg freut sich über das gelungene Projekt

(rb) - Es mussten viele Zahnradchen ineinandergreifen, zahlreiche Konzepte studiert und persönliche Wünsche koordiniert werden. Aber das Ergebnis hat sich gelohnt: Brunegg verfügt seit letztem Samstag über eine Bäckerei mit Cafeteria samt Spezialitäten-, Spiel- und Bücherecke sowie einen Valiant-Bancomaten und einen Postaufgabekasten. Möglich gemacht haben das die Partner Gemeinde Brunegg und die Bäckerei Lehmann aus Schinznach-Dorf.



Die Brunegger Gemeindepräsidentin Ruth Imholz Strinati (im Hintergrund Gemeinderätin Beatrice Zandonella Klingele) schenkt Tamara Lehmann zur Eröffnung Vintage-Backformen. Rechts ein Blick in den Laden. Unten das gemeindeeigene Dorfladen-Zentrum mit Valiant-Bancomat und Postkasten. Rechts ein Blick ins speziell möblierte Café samt Kinder- und Bücherecke im Hintergrund.

Tamara Lehmann und Bruneggs Gemeindepräsidentin Ruth Imholz – sowie natürlich die Stimmberechtigten von Brunegg, die nach dem Wegzug des Volg 2013 für eine Renovation der gemeindeeigenen Liegenschaft einen Kredit von Fr. 400'000.– gesprochen hatten – konnten letzten Samstag aufatmen: Alles gelungen, das Resultat kann sich sehen lassen.

Mit leuchtenden Augen und begeisterter Stimme hielt Ruth Imholz fest, dass das Konzept realisiert sei und dass sie an die Zukunft des Dorfladens glaube: «Wir stehen am Anfang einer echten Brunegger Erfolgsgeschichte.»

Tamara Lehmann, sie wird die ersten zwei Monate persönlich vor Ort sein und danach die Leitung des Geschäfts an ihren Bruder Armin übergeben, beschrieb das Zustandekommen des Café-Mobiliars; das Sammeln der originellen Stücke von der Pfarrhaus-Türe als Tischplatte über die originellen Badwannen-Sitzstühle bis zur Auswahl der Tapeten dauerte seine Zeit. Sie meinte: «Hier einen Stuhl zu ersetzen ist viel einfacher, wenn sowieso schon alle verschieden sind.» Sie erwähnte auch den seit 2013 hier aufgestellten Backwarenanhänger. Dieser versorgte die Bevölkerung während des Ausbaus der Kantonsstrasse – am 10. Juni gibts da ein grosses Fest in Brunegg mit Jugendfest und Dorfzentrumsplatz-Einweihung – mit Broten und anderen Spezialitäten, auf dass sie sich an den Platz zum zukünftigen Einkaufen gewöhnen.

**Breites Warenangebot**  
Das Bäckereigeschäft bietet alle Backwa-



ren frisch an und führt auch diverses Süßes im Sortiment. Daneben sind Senn-Kaffeesorten für den Hausgebrauch, diverse bio-vegane Teigwaren sowie Mehle im Angebot. Die Kühltruhe birgt Frischprodukte; auch Fleischwaren der Metzgerei Schnyder von Wildegg sind zu haben. Wer rechtzeitig am Tag vorher bestellt, erhält seinen Braten, sein Filet schon am anderen Tag in die Bäckerei geliefert. Besonders attraktiv ist die Bauernecke, wo verschiedene Landfrauen das dörfliche Angebot an Gemüse und Eiern im Kässeli-System feil halten. Wer gerne im Café sitzt und geniessen, freut sich, wenn die Jungmannschaft in der Spielecke beschäftigt ist. Leserat-

ten finden im Bücherregal viel Spannendes. Und gegenwärtig ist im ungeheizten Dachstock gar ein Weihnachtsmarkt mit handgemachtem Originellem zu finden. Erwähnenswert ist sicher auch die Zusammenarbeit mit dem Neuhof in Birr. Die Gärtnerei bietet im neuen Zentrum Blumen und Gestecke an. Doch zurück zu den Einweihungsfeierlichkeiten. «Wenn Kompetenz auf Herblut trifft, ist so gut wie alles möglich», betonte Ruth Imholz, die abschliessend festhielt, dass nun die Bruneggerinnen und Brunegger gefordert seien. Diese seien herzlich und bestimmt eingeladen, den Dorfladen der besonderen Art zum Florieren zu bringen.

# Faszinierender Spiegel regionalen Geschehens

## Vernissage der Brugger Neujahrsblätter 2017 im Salzhaus

(rb) - 16 Themen aus dem Umkreis von Brugg, «verpackt» und attraktiv gestaltet auf 122 Seiten, ansprechend gedruckt von der Effingerhof AG, unterstützt mit Beiträgen der Stadt Brugg, der Ortsbürger und dieses Jahr auch Windisch sowie immer zahlreicheren Sponsoren – das sind die Brugger Neujahrsblätter 2017; zu haben für 25 Franken im Effingerhof und bei der Orell-Füssli-Buchhandlung auf dem Neumarktplatz.

Präsentiert wurden die Blätter, die einen faszinierenden Spiegel regionalen Geschehens bieten, am Sonntag vor zahlreichem Publikum im Salzhaus. Eine Begrüssung des Effingerhof AG-Geschäftsleiters Cédric Kaiser, ein Referat von Thomas Gröbly über die «Chancen des regionalen Wirtschaftslebens», die Vorstellung der Themen durch Irene Wegmann und die Klänge des Gitarristen Pascal Ammann umrahmten den mit einem reichen Apéro abschliessenden kulturellen Event.



Ein spannendes Thema: Seismische Messungen auf dem Bözberg. Jutta Lang von der Nagra schildert Sinn und Zweck.

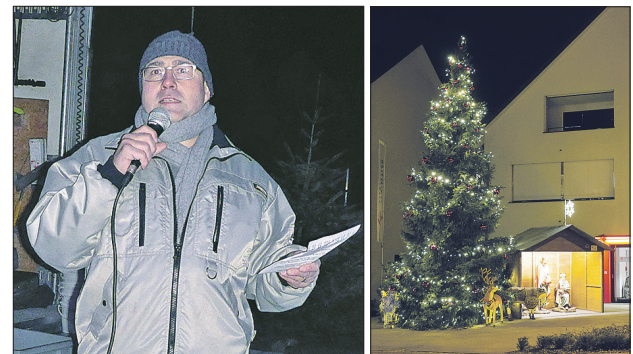
**Blick ins Inhaltsverzeichnis**  
In «Die Gärten der Alchimistin», der Fotografin Maria Engel aus Mandach, wird man durch ihre Bilder und einen Text von Dorothee Zürcher entführt. Das «leise brüllen» im 2016 in der Klosterkirche, ein Schulprojekt von Tanz&Kunst Königfelden, wird von Elisabeth Feller in Erinnerung gerufen. Sie beschreibt zudem die «Goldenen Klänge mit Bohren'schem Silber», respektive die Karriere des Geigers gleichen Namens von Bözberg. Markus Staub lässt sich auf das Abenteuer des letzten Naturpfades bei Schinznach-Dorf ein – und Historiker Max Baumann kommt anhand privater Korrespondenzen auf «Eine Heirat im Brugger Klatsch und Tratsch» zu sprechen (Jakob Schatzmann und Mathilde Keller). Weitere Themen sind der Brugger Thaler (Thomas Gröbly), der Bezirk als Auslaufmodell (Felix Müller), die Evakuationsvorbereitungen der Stadt Brugg 1940 (Titus J. Meier), natürlich die Jahreschronik (Barbara und Jürg Stüssi-Lauterburg) sowie der Blick auf den Bezirk vor 100 Jahren (Peter Berthele). Die Lektüre ist auf alle Fälle auch beim 17er-Jahrgang eine informativ-vergnügeliche.

## Interface und Intelligenz

Am Podium für Naturwissenschaft, Technik, Philosophie und Kunst «Interface» vom Montag, 12. Dezember, 17.15 - 8.30 Uhr, in der FHNW-Aula referiert Prof. Dr. Elsbeth Stern, ETH Zürich über Messungen des IQ, über die grossen Unterschiede und ihre Folgen. Elsbeth Stern studierte Psychologie. Im Anschluss arbeitete sie am Max-Planck-Institut für psychologische Forschung in München zur Entwicklung mathematischer Kompetenzen. 2006 übernahm sie an der ETH die Professur für Lehr- und Lernforschung. In ihrer Forschung befasst sie sich mit dem Erwerb, der Veränderung und der Nutzung von Wissen in Abhängigkeit von Intelligenz und Begabung. Ihre Kritik an der pseudowissenschaftlichen Vermarktung der Neurowissenschaften erregte Aufsehen. Zum Referat: Wie schnell Menschen neue Information aufnehmen und verarbeiten können, hängt vor allem von ihrem bereits verfügbaren Wissen ab. Darüber hinaus unterscheiden sich Menschen aber auch in ihrer allgemeinen Lernfähigkeit, also ihrer Intelligenz. Diese Unterschiede sind an die genetische Ausstattung gebunden. Die Entfaltung der Gene ist jedoch auf eine anregende familiäre und schulische Umwelt angewiesen. Wie diese aus wissenschaftlicher Sicht aussehen sollte, wird im Vortrag thematisiert.

## Lupfig: Fondue mit «Cäsi» Lauber

Zum zweiten Mal bereits trafen sich Geschäftsfreunde der Elektrounternehmen Kern Brugg und Leutwyler AG Lupfig beim Geschäft am Kreisell zum Fondueschmaus. Eingeladen hatte Chef César Lauber (Bild), der sich für die angenehme Zusammenarbeit im 2016 bedankte und ebensolche fürs 2017 wünschte. In futuristisches Pink getaucht wurden sodann die Fonduekessel aufs Feuer gesetzt, auf dass der Käse schmelze und mit feinen Weinen aus des Unternehmers Wohnort Schinznach flankiert werden konnte. Besinnliche Gedanken kamen auf, als man vor dem Christbaum samt der grossen Krippe (rechts) beim Ladengeschäft der Leutwyler AG stand. «Merci, s nächschts Johr chum i wieder», war bei der Verabschiedung von den meisten zu hören. So wird es auch 2017 wieder ein «Cäsi»-Fondue in Lupfig geben.



## Brugg: Liechti-Glanz allenthalben

Die Atmosphäre berührte die Herzen. Schon früh am Abend sah man Bezirksschüler mit verschiedensten Cherze-Liechti von der Altstadt Richtung Neumarkt wandern. Nach dem Einbruch kamen diese bestens zur Geltung (Bild unten links ein Liechti-Herz mit Weihnachtsbaum im Hintergrund). Die von «Piazza Brugg» lancierter Aktion wusste zu gefallen. In der Altstadt zogen Raclette-Düfte durch die Hauptstrasse, klängen Champagnergläser, herrschte eine angeregte Stimmung. Die bis 22 Uhr geöffneten Geschäfte zogen einiges Volk an. Zum «Boutellier» auf dem Neumarktplatz zog es den Fan der glitzernden Preziosen, die auch «a Girls best Friends» (Marilyn Monroe) genannt werden. Diamanten, geschliffen auch Brillanten genannt, wurden von der Schmuckmanufaktur Frieden gezeigt. Die exklusiven Kollektionen (auf dem Bild rechts Giovanna Pierri mit einem aus unzähligen Brillanten komponierten Ring vor zwei Büsten mit Halsketten) stiessen auf grosses Interesse. Dieses dürfte auch diesen Freitag erheblich sein, wenn «Boutellier» zur Perlen-Soirée von und mit dem Spezialisten Gellner lädt.



## Halleluja mit der Musikschule Brugg

Kommenden Mittwoch, 14. Dezember, 19.30 Uhr, konzertieren die Lernenden und der Lehrkörper der Musikschule Brugg unter dem Titel «Halleluja» in der Stadtkirche. Zu hören und zu sehen sind alle Instrumente und Chöre dieser Institution.

# FC Brugg-Gönner-GV: Von Verlusten und Siegen

## Wann spielt der Zweitligist endlich in der gleichen Liga wie seine Gönner spenden?

(rb) - Rolf Leu, Kassier, musste ein rotes Loch in der Kasse von Fr. 1.93 verantworten, Tagespräsident Hanspeter «Moge» Ischi mit Vergleichen zu Donald Trump dem Gönner-Präsidenten Hansjörg «Heubi» Heuberger zur schliesslich mit Akklamation erfolgten Wiederwahl verhelfen – und der ewige Stimmenzähler Urs Schmidlin kam ein weiteres Jahr nicht zum Zuge.

Unglaublich bewegende Momente für die von 83 Gönnermitgliedern besuchte Versammlung im Ochsen zu Lupfig. Der total in helles Zinnoberrot gewandete Präsident begrüsst und erwähnt in seinem Jahresbericht, dass nunmehr 168 Mitglieder registriert seien, dass sich der FC Brugg aktuell auf dem 6.

Platz der 2. Liga regional halte und bisher 19 Punkte realisiert habe. Das brachte ihm 7'500 Franken aus der Gönnerkasse. Auch das Jugendlager in Celerina sei wieder mit Fr. 2000.– unterstützt worden. Der seinen Verein mit erklecklichen Beiträgen stützende Gönnerverein frage sich allerdings, wann der Zweitligist endlich in der gleichen Liga wie seine Gönner spenden auch spiele. Darauf wusste auch FCB-Vizepräsident Stefano Gordano keine Antwort. Immerhin wurde einstimmig (wieder kein Einsatz für Stimmenzähler Urs Schmidlin) beschlossen, der 1. Mannschaft die Hälfte, also 8'800 Franken, an die Kosten des Trainingslager anfangs Jahr in Spanien zu berappen. Der Wechsel vom inzwischen verkauften Bären Birr zum Ochsen Lupfig sei gelungen,

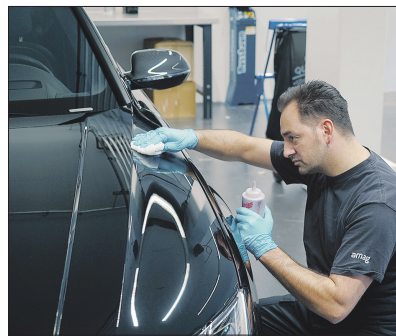
fürhte Heuberger weiter aus. Betreffend Kassa hatte Rolf Leu von der AKB bei einem Bargeldbestand von zirka 25'500 Franken ein Minus unter der Rubrik Einnahmen/Ausgaben von Fr. 1.93 zu vermelden. Mittels einer Kässeli-Kuh (schliesslich war man im Ochsen) und vorher auf den Tischen ausgelegten Fünfräpplern konnte diese Differenz gerade ausgeglichen werden. Die Revisoren Sonja McKay und Dani Schmid brachten ihr Entzücken über die Rechnung mit einem Kontroll-Rap von der Bühne aus zum Ausdruck. Und nach dem denkwürdigen Auftritt des Tagespräsidenten, der zuerst über Korruption referierte, dann über Parallelen bei den Frisuren von Donald Trump und Hansjörg Heuberger philosophierte und schliesslich den bisherigen als neuen Präsidenten für drei weitere Jahre empfahl (mit Akklamation bestätigt; erneut kein Job für Stimmenzähler Urs Schmidlin), gabs endlich auch was Feines zu essen. Zu später Stunde wurden die Zelte abgebrochen – und jedes Mitglied der Gönnervereinigung ging mit dem Wunsch nach Hause, der FC Brugg möge endlich erfolgreicher tschutten.



«Heubi for President» hiess es im Lupfiger Ochsen einstimmig, obwohl die Frisur neben der Schale zu reden gab. Rechts Sonja McKay und Dani Schmid beim Verlesen des Revisorenberichts.



Das neue Gebäude der Amag Baden für die Marke Audi bei Tag und anlässlich der Eröffnungsfete bei Nacht. Rechts ein Auto-Aufbereitungs-spezialist, der einen neuen Audi auf Hochglanz trimmt. Unten eine Servicestation mit den leicht erreichbaren Nachfüllschläuchen für verschiedene Öle.



## Weihnachtsmarkt 2016 im historischen Massenhof Bad Schinznach

Mittwoch  
bis Sonntag,  
14. bis 18.  
Dezember



[www.vindonissa-ag.ch](http://www.vindonissa-ag.ch)

## Neue Bleibe für die Marke mit den vier Ringen

Amag verlagert Audi von Schinznach-Bad nach Baden

(rb) - Nach sieben Jahren Studien, Projekten, Bewilligungsverfahren und gerade mal 18 Monaten Bauzeit war es letztes Wochenende soweit: Amag Baden auf Fislisbacher Gemeindegebiet öffnete ihren Betrieb, der ganz auf die Marke mit den vier Ringen ausgerichtet ist. Ein offizieller Anlass am Donnerstagabend, eine kolossale Audi-Fête mit rund 500 Gästen am Freitag und Tage der offenen Tür am Wochenende boten den Auftakt zu einer von allen erhofften Audi-Häuser in der Region.



Das Band ist durchschnitten, der Betrieb kann seine Tätigkeit aufnehmen (v. l.): Benno Brunner, Amag Baden-Chef Thomas Huser, Architekt Manfred Hunziker und Amag Retail Chef Hansueli Bächli.

Über die Bedeutung des Amag-Standorts Baden (zusammen mit Amag Aarau der zweite regionale Audi-Handelsbetrieb im Aargau) liessen sich Benno Brunner (Regionenleiter der Amag Retail Zentralschweiz, Mittelland, Bern), Hansueli Bächli (Geschäftsführer der Amag-Retailbetriebe im Aargau) und der Filialleiter der neuen Amag Baden Thomas Huser aus.

Letzterer meinte: «Die Amag Baden schafft die ideale Voraussetzung für eine noch bessere und umfassendere Präsenz der Erfolgsmarke Audi in der dynamischen Region Baden. Die Kunden profitieren von mehr Platz, guter Erreichbarkeit und noch schnellerem Kundenservice.» Der Auszug der Marke Audi aus der Amag Schinznach-Bad schaffe vor Ort neuen Platz für eine bessere Präsentation der verbleibenden Marken, meinte Hansueli Bächli, der darauf hinwies, dass jedes Auto, das die Amag importiere, übers Birrfeld in die Schweiz gelange.

Am für 25 Mio. Franken erstellten neuen Hub für Audi in Baden mit einer Ausstellungsfläche von 650 m<sup>2</sup> sind 25 Arbeitsplätze (davon vier für Lernende) geschaffen worden. Das fast 98 m lange und 44 Meter tiefe Gebäude hat ein

Gesamtvolumen von 35'450 m<sup>3</sup> und bietet auf 1'200 Quadratmetern einen grosszügigen Werkstattkomplex für den speditiven Ablauf für Reparatur und Service (alle Karosserieschäden werden weiterhin in der dafür speziell eingerichteten Werkstatt in Schinznach-Bad repariert).

Die maximal auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Abläufe bei Abgabe, Rücknahme und Neufahrzeugübergabe entsprechen den modernsten Kenntnissen. Zusätzlich zum Audi-Angebot wurde die Audi RS bis R8 5 Sportlinie samt Sport Store sowie das Audi-Reifenhotel am Standort Baden platziert.

Für Architekt Manfred Hunziker von der Hunziker Architekten AG war der herausfordernde Auftrag mit der Symbiose aus Betriebslogistik, Audi-Corporate Design, modernem Industriedesign und nachhaltigem Bauen ideal gelöst. Die bisher gefragten Audi-Gäste auf alle Fälle zeigten sich beeindruckt von der Ausstellungsfläche, von der Präsentation der neuen Modelle und vom neuen Amag Baden-Gebäude im allgemeinen.

Die schweizerische Amag-Gruppe ist ein Unternehmen mit rund 5'400 Beschäftigten, darunter etwa 710 Lernende. Sie generierte 2015 einen Umsatz von rund 4,4 Milliarden Franken.

### Weihnachtsbaumverkauf in Riniken

Am Samstag, 17. Dezember 2016, von 9 bis 10 Uhr, verkaufen die Forstkommission und das Forstamt auf dem Parkplatz beim Restaurant Tannegg Weihnachtsbäume aus den heimischen Wäldern. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt wie üblich gemeinnützigen Institutionen aus der Region Brugg zugute. Deshalb hoffen Gemeinderat und Ortsbürgergemeinde auf regen Zuspruch und danken im voraus für die Unterstützung.

### Dampfschiff Brugg: Zwei Konzerte und eine Vollmondnacht

Am Freitag, 9. Dezember, tritt im Brugger Dampfschiff zum letzten Mal «Those and the Weirdo» auf. Es gibt eine Party, die viel Glück, aber auch Wehmut verspricht. Konzert ab 21 Uhr, Bar von 20 bis 2 Uhr.

Am Samstag, 10. Dezember, bieten «Los Yukas» mit ihrer World-Music Cumbia Mestizo, Rock, Reggae, Balkan und Tango. Konzert ab 21 Uhr, Bar von 20 bis 2 Uhr.

Und am Mittwoch, 14. Dezember, 20 - 24 Uhr ist schon wieder Vollmond-Tanznacht. Mit Sounds von gestern bis übermorgen vom DJ Dani Schneider ist für Stimmung gesorgt.

## Der Weihnacht entgegen bummeln

Brugg: Attraktives Angebot der Marktfahrer

(M. J.) - An diesem Wochenende vom 10. und 11. Dezember ist wieder Brugger Weihnachtsmarkt: mit weit über 100 Marktständen und einem gluschtigen Begleitprogramm.

«Achtung für Interessenten: Der Markt ist ausverkauft!» So stehts schon länger auf der Website des Gewerbevereins Zentrum Brugg. Nicht für alle Marktfahrer, die gern an den Brugger Weihnachtsmarkt gekommen wären, fand Marktchef Rolf Hitz ein Plätzchen. Die grosse Nachfrage zeigt aber, dass sich herumgespröchen hat, wie beliebt inzwischen der Brugger Weihnachtsmarkt beim Publikum ist.

«Tatsächlich beobachten wir Jahr für Jahr eine kontinuierliche Besucherzunahme», freut sich OK-Chefin Isabelle Keller. Neben dem vielseitigen Angebot an Waren und Feinschmeckereien dürf-

te das auch an den begleitenden Attraktionen liegen: Kerzenziehen im Storchenturm, Bräteln hinterm Stadthaus, Karussell fahren (Bild) auf dem Neumarktplatz, Drehorgelklängen lauschen, Modellbahn gucken im Kornhaus an der unteren Hofstatt 4 – und am Sonntag kommt wieder Dr. Musikus zu Besuch, der zauberhafte Weihnachtsmann, der die Herzen von Jung und Alt erwärmt.

Am Samstagabend findet in der Altstadt auch das klingende Lichterfest statt (siehe S. 7), da lässt sich also für Brugg-Pilgerinnen und -Pilger ein reichhaltiges Ganztagesprogramm zusammenstellen.

Brugger Weihnachtsmarkt und Sonntagsverkauf, 10./11. Dez.: Markt am Sa 11 bis 20 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, So 11 bis 17 Uhr. Zweiter Sonntagsverkauf am 18. Dez. [www.zentrumbrugg.ch](http://www.zentrumbrugg.ch)



### Effingen: Advents-Lesung mit Christian Haller

Bereits schmücken einige kunstvoll gestaltete Adventsfenster Effingen. Jeden Abend wird ein neues Fenster eröffnet. Am Sonntag, 11. Dezember, laden die Effinger Kulturkommission zusammen mit den Landfrauen zu einem speziellen 11. Adventsfenster in die Alte Trotte ein. Da findet um 16 Uhr eine Lesung mit Christian Haller statt, der sein neues Buch «Die verborgenen Ufer» präsentiert. Fredi Spreng seinerseits sorgt für Unterhaltung mit seinem Akkordeon.

Eintritt Fr. 10.–, Kollekte zugunsten des Hilfwerkes von Margrit Fuchs, Ruanda. Am Büchertisch mit Werken von Christian Haller können von ihm signierte Werke erstanden werden.



Die beiden Kommunalfahrzeuge mit (v. l.) Hans Rudolf Byland, Gemeindevorstand Ulrich Salm, Gemeinderat Samuel Schmid, Samuel Leder und Schulhausabwart Roland Peyer.

## «Wir wünschen Glück und Spass»

Veltheim: Leder & Perret liefert Gemeinde-Traktor

(rb) - 128'500 Franken hatte die Gemeindeversammlung Veltheim an der Sommermeind 2016 für die Anschaffung eines Kommunalkraftwagens beschlossen. Nun konnte Samuel Leder von der Schinznacher Firma Leder & Perret Landmaschinen GmbH letzte Woche dieses mächtige Gerät der Gemeinde, speziell dem Gemeindevorstand Hans Rudolf Byland, übergeben.

«Wir wünschen Glück und Spass mit dem neuen Fahrzeug», meinte Samuel Leder und erläuterte die technischen Details des Fahrzeuges: 5,5 Tonnen

schwer, ausgestattet mit einem 4-Zylinder-Diesel mit Partikelfilter und einer Leistung von 120 PS. Die Fahrerkabine ist klimatisiert, das Fahrzeug mit einem Frontlader, einer Front- und Heck-Zapfwelle sowie weiteren Features ausgerüstet, welche es für den kommunalen Einsatz braucht. Ammann Ueli Salm freut sich darüber, dass der Kredit deutlich unterschritten werden konnte. Das Demo-Gefährt (erst knapp 200 Betriebsstunden alt) kostete nämlich unter Fr. 100'000.– und wird die Bedürfnisse der Gemeinde zusammen mit dem vor drei Jahren angeschafften kleinen Bruder (rechts im Bild) für über 20 Jahre abdecken.

# Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Teil des Zuges			Ab-schnitt des Ko-rans	Radio-empfan-ger	gerade	ital. Ton-silbe
Milch-produnkt						
Obst-sorte						
			Kunst-ausstel-lung			Streit, Handge-menge
Zauber-wesen	Jahr-markt in Mün-ster					
					Lehre der Ein-geweihten	
Opfer-tisch	Bittegebet	oben-drein		Abk.: Europa-meister-schaft		
Hima-laja-Gipfel		4				
				Narben-bildung (med.)		
kasach. Münze			Kriem-hilds Mutter			
Balkon-pflanze						
Augen-blick	7		amerik. Männer-kurz-name		englisch: an, bei	
Mundart	altröm. Provinz					

**gutschlafen.ch**  
056 443 39 40  
www.gutschlafen.ch  
5242 Brugg

**Markenneutrale, kompetente und persönliche Beratung.**

**m Meyer** Mühle Scherz AG  
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!  
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen  
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

**LOORHOF SUTER LUPFIG**

OBST- UND BEERENBAU  
Bis Weihnachten: Süsmost frisch ab Presse  
Am 16./17. Dez. laden wir herzlich zu Glühmost und Lebkuchen ein

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr  
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

**Wüthrich** BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73  
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

Ursi's Bockli Dorfstrasse 24 • 5210 Windisch  
**TOTAL-LIQUIDATION**

**Ursi's Brockli Windisch**

Öffnungszeiten:  
Mittwoch + Freitag 14-18 Uhr  
Samstag 10-17 Uhr

vital	Künstler-gruppe	schwar-zer Sing-vogel	Entzün-dung	franz. Adels-prädikat	griech.: Markt-platz	eine Falsch-aussage	Saug-strömung	Medi-kamentorm	flüchtiger Brenn-stoff	kleines Pferd	afrik. Staat	persön-liches Fürwort	dt. Landes-haupt-stadt
						1	Pyre-näen-fluß			russ.: Wahr-heit			
Geträn-kerest				genieß-bar		numidi-scher König			Errei-chen von Zielen		chin. Dynastie		
			immer	bayer. Ort am Inn				Tier-kreis-zeichen	ein-jähriges Fohlen				Diener
Fremd-wort-teil: gleich	Stadt in Mittel-Norwe-gen					Schalen-frucht	iri-sche Graf-schaft			Fort-setzung des Magens		franz. Artikel	
kolum-bian. Fluß				helles engl. Bier		Abson-derungs-organ			Frauen-name	Stadt in Süd-Pakistan			
Pflan-zen-schäd-ling	arab. Artikel		Abko-chung				Intysch-Zufluß		Stadt in Süd-Sibirien			englisch: an, bei	
						Frucht-schnaps					poet.: Adler		
Raben-vogel	9				Wochen-tag	5				toll-kühn			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort. Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 31. Dezember 2016 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:

Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**All About Beauty**

- Kosmetik
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Solarium
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut  
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang  
Tel. 056 210 18 10  
www.cnc-cosmetics.ch

**Fusspflege-Praxis Yvonne Hof**  
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der **Brugger Altstadt Spiegelgasse 16 5200 Brugg**  
Telefon 056 441 81 73  
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:  
Montag 13.30 - 18 Uhr  
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

**Hunde- & Katzensalon Jeremy**

**Arlette Vogt Dipl. Hundecoiffeuse**  
Schürmattstr. 37, 5234 Villigen  
056 284 51 09 / 076 371 48 88  
www.hundesalon-jeremy.ch

**Beratung. Service. Qualität.**  
So schmeckt der Kaffee am Besten.

**HIMA** Kaffeeservice  
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 06  
www.hima.ch | info@hima.ch

Gesichts-punkt			altgr. Philo-sophen-schule	Gerade	Feld-frucht	dt. Vorsilbe
Ort						6
Bauvor-arbeiter						
			Tier-kreis-zeichen			unbe-kanntes Gebiet
neu-seeländ. Papagei	8	Teil des Gesich-tes				
					Figur bei Tolstoi (Anna)	
Gardine	Insekt	Monats-name	chem. Z. f. Kurt-schato-wium			
Erfri-schung			nicht sauer			
Spach-tel-masse		japan. Münze				
oval						
		Flächen-maß			kurz für: in dem	
der Kosmos		Stadt in Nord-Marokko				
achtbar						

Das Regional-Super-Rätsel erscheint monatlich im

## Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

**Zeitung «Regional» GmbH**  
056 442 23 20  
oder melden sich per Mail:  
info@regional-brugg.ch

**toppharm**  
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl  
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg  
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70  
www.lindenplatz.apotheke.ch

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

**Gratis-Hörtest**

Sie werden beraten und betreut von

**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 98 11  
Telefax 056 442 98 22  
info@aurix.ch  
www.aurix.ch

ein Kosme-tikartikel	japan. Verwal-tungseinheit	kirchl. Amts-bereich		Kloster-vor-steher	Fuß-hebel	baum-lose Kälte-stepppe	englisch: eins	kosten-los		dt. Vorsilbe	Staat in Nahost	Stadt in Nord-deutsch-land	Wind-schat-ter-seite	dekorie-ren
äußerste Sorgfalt					seem.: Tau-windung					Italien in der Landes-sprache				10
Ge-spenst				herr-schaft-lich	Ver-brechen				über unseren Köpfen		Gewinn			
		Schon-kost	Flagge				Greif-vogel		Kopf-schmuck				Schulter-umhang	
nord. Herden-tier	Glück					Nach-komme	Gesichts-aus-druck				Zahlwort	ital.: ja		
Klebstoff		franz.: Seele		geome-trische Form					Gauner-gehilfe	Ein-bringen der Feld-früchte				
Gehilfe Goethes	Kfz-Z. Kiel	Teil des Mittel-meers					englisch: er	eifrig					englisch: an, bei	
	3					Ent-schluß aus-führen						helles engl. Bier		
Arbeits-kleidung				Einbil-dung					der Teufel	2				

**Fusspflege Fussreflexzonen-Therapie**

**Monika Bürgi**

Hauptstrasse 45 – Brugger Altstadt  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 12 40

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr (Mo/Sa geschl.)  
Mit Voranmeldung bis 19 Uhr

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

# Die guten alten Chriesistei-Säckli – immer wieder neu erfunden

Auch online sehr gefragt: die gefüllten Stoffkissen der Meyer Naturprodukte AG, Scherz

(A. R.) - «Das sind rund 2'500 Chriesistei-Säckli für Kundengeschenke verschiedenster Firmen – diese Lieferung für Weihnachten muss heute noch raus», sagt Mühle Scherz-Besitzer Hanspeter Meyer und deutet auf die vielen paketbestückten Paletten vor dem Haus (siehe Bild rechts). Dies veranschaulicht bestens: Derzeit haben sie Hochsaison, die guten alten Kirschensteinsäckli, welche Meyer nunmehr seit 1999 immer wieder neu erfindet.



Auch wenn die weihnächtlichen Werbesäckli – «vom hochtechnisierten Computerbetrieb bis zum Gartenbauer» – besonders gefragt seien: «Es läuft das ganze Jahr etwas», betont Hanspeter Meyer, auf die breiten Anwendungsmöglichkeiten im Physio- und Ergotherapiebereich verweisend.

**Scherzer Säckli im Dolder Grand**  
Weiter unterstreicht er, dass die vielgestaltigen Säckli ebenfalls als Weinkühler, Nackenkissen oder in herzigen Tier-Formen erhältlich seien – und nach eigenen Wünschen mit Logos, Slogans oder Bildern gestaltet werden könnten. Zu den Kunden zähle etwa die Wellness-Abteilung des Dolder Grand in Zürich oder das Chalet Hotel in Saanenmöser – da liege auf jedem Bett ein Scherzer Säckli, das sich die Gäste in der Mikrowelle wärmen könnten, freut sich Meyer.

Oben zeigt Hanspeter Meyer die Fluchten der Päckli – und rechts die verschiedenen Säckli.

**Pro Jahr braucht 100 Tonnen**  
Beliebt sind seine verholzten Fruchtknoten, die sich eben bestens als Wärme- oder auch Kältespeicher eignen, nicht zuletzt bei Privaten, die selber Säckli herstellen. Oder bei Kindergärten, welche die Steine «anstatt einem Sandhaufen» speziell schätzen würden, schmunzelt er. Einige Paletten pro Jahr werden sogar nach San Francisco und Südkorea verschifft. In Zahlen: «Insgesamt trocknen wir in der Mühle Scherz jährlich 70 Tonnen Kirschensteine und 30 Tonnen Traubenkerne», so Hanspeter Meyer.

**www.kirschensteine.ch**  
Nicht schlecht staunt er darüber, wie steil die Kurve der Bestellungen im Online-Shop ansteigt – auf mittlerweile über 1400 im Jahr. Die altbewährten Säckli sind offenbar auch im Internetzeitalter ein Hit. Diese sind jedoch nur ein kleiner, aber feiner Ausschnitt vieler innovativer Nischenerzeugnisse, welche Hanspeter Meyer entwickelt hat. Da verdient sicher auch die ganze Futter-Palette Erwähnung, darunter diver-

se speziell auf die Kundschaft abgestimmte Eigenprodukte, auf welche zum Beispiel allein im Pferdebereich 800 Stammkunden zurückgreifen. «Vom Meersäuli-Futter übrigens verkaufen wir über 50 % im Online-Shop», ergänzt der Mann von der Mühle Scherz (diese ist seit 155 Jahren in Familienbesitz, wobei mit Sohn Marcel Meyer bereits die sechste Generation am Ruder ist). Klar ist: Ob Säckli, Futter, Saatgut, Teemischungen, Kräuter, Geschenkpackungen, Backmehl oder Dinkelstreu: Ein Besuch in diesem spannenden «Gemischtwarenladen» lohnt sich immer – in Scherz oder auf

[www.muehlescherz.ch](http://www.muehlescherz.ch)

Meyer Naturprodukte AG, Mühle 18, 5246 Scherz, 056 444 91 08  
Mühle Scherz AG, 056 464 40 30  
Ladenöffnungszeiten Mühle Scherz und Meyer Naturprodukte:  
Mo - Fr 8.30 - 12.00, 13.30 - 18 Uhr  
Sa 8.30 - 12.00 Uhr



**bloesser**  
Brillen + Kontaktlinsen

Der Samichlaus kommt uns besuchen, am 10. Dez. von 11:30 – 14:00 Uhr. Das Bloesser-Team und der Samichlaus freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen allen schöne und frohe Festtage.

„sami niggi näggi hinterem ofe steggi gib mer nuss und bire denn chumi wieder füre“

**Bloesser Optik AG, Neumarkt 2, 5200 Brugg**  
056 441 30 46 / [www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)

**Brugg: «Vakuum» von Müller Tauscher**

**Müller Tauscher: «Bitte denken Sie nicht weiter darüber nach.»**

Vor dem Metron-Gebäude – am Gleis 1 beim Brugger Bahnhof – steht die kleine Glasvitrine, die jedes halbe Jahr von neuen Kunstschaffenden bespielt wird: nun bis Juni 2017 mit dem Kunstwerk «Vakuum» der Windischerin Melanie Tauscher und Rahel Arzi alias Müller Tauscher. Sie machen das Vakuum greifbar: Vakuumiertes Fleisch hält sich im Gegensatz zu normal verpacktem um ein Zehnfaches länger. Halten Gedanken in einem Vakuumbeutel länger, weil der Luftsauerstoff fehlt und damit Stoffwechsel- und Oxidationsprozesse verlangsamt werden? Macht es überhaupt Sinn, Gedanken zu vakuumieren? «Bitte denken Sie nicht weiter darüber nach», empfehlen Müller Tauscher. Über das Nichts lässt sich schlecht sprechen. Hat man eine schwierige Aufgabe zu lösen, wird das «Vakuum im Kopf» zum Alptraum. In der Meditation hingegen gilt das Nichts als ersehntes, kaum erreichbares Ziel. Wie immer kommt das Thema des Kunstwerks – Vakuum eben – von den Mitarbeitenden der Metron. Inspirationsquellen für die Umsetzung schöpften die beiden Künstlerinnen aus der Physik, Philosophie, Religion, Psychoanalyse und – nicht zuletzt – aus der Lebensmittelindustrie.

Lupfig Tel. 056 450 01 81

**SANIBURKI**

[www.saniburki.ch](http://www.saniburki.ch)

„the next level“

im Campus Brugg / Windisch

exklusives Showprogramm

festliches Silvesterbuffet  
grosszügige Tanzfläche  
Tanz mit DJ 43

mit Essen ab 18.00, zum Tanz ab 22.00

Information und Tickets  
[www.silvester-ball.ch](http://www.silvester-ball.ch)

Silvesterball 2016

# Es werde Licht in der Brugger Altstadt

Historische Altstädte lancieren klangvolle Lichterfeste

(BW) - Am Samstag, 10. Dezember, wird die Altstadt von Brugg zum leuchtenden Zentrum. Am klingenden Lichterfest, initiiert von der IG Aargauer Altstädte und der Initiative Altstadt Brugg, wird das Amtshaus zum illuminierten Kunstwerk.

Auf der geschichtsträchtigen Fassade leuchten Projektionen der Kunstschaffenden Andi Hofmann, Maria Bänziger und Pascal Grütter. Begleitet wird die Lichtkunst von zwei Konzerten der Vindonissa Singers. In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Aargauer Altstädte lancieren vier historische Altstädte des Kantons dieses Jahr in der Adventszeit klangvolle Lichterfeste. An einem markanten Gebäude innerhalb der Altstadt stimmen in Brugg, Klingnau, Rheinfelden und Bremgarten Lichtspiele auf Weihnachten ein. Die Anlässe werden begleitet von populären oder klassischen Hörerlebnissen im Freien und einem kulinarischen Angebot. Ziel des Projekts ist es, auf die Schönheit der Altstädte im Kanton hinzuweisen und dazu einzuladen, diese besser kennenzulernen. Stösst das Projekt bei der Bevölkerung auf Resonanz, sollen 2017 Anlässe in weiteren Altstädten folgen. Nach Klingnau, welches am 1. Dezember den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildete, wird nun am Samstag die Brugger Altstadt zum leuchtenden Zentrum. Eröffnet wird der poetische Anlass um 18 Uhr von Grossrätin Martina Sigg, Projektleiterin Bea Weber und einem Vertreter der Stadt Brugg. Die Fassadenprojektionen am Amtshaus werden um 18.30 und 20 Uhr von den Vindonissa Singers musikalisch begleitet. Beim Amtshaus werden Kinderpunsch, Glühwein, Speckzopf und Lebkuchen serviert – und zahlreiche Restaurants bieten in der Altstadt auf Theken, welche der Brugger Architekt Krishna Menon gestaltet hat und die durch Schüler der Brugger Oberstufe zusammengebaut wurden, «auf der Gasse» feine Spezialitäten an. [www.initiative-altstadt-brugg.ch](http://www.initiative-altstadt-brugg.ch)



Links eine Kostprobe der Licht-Animation auf dem alten Gerichtsgebäude in Brugg. Rechts Eline Gehri, eine der Schülerinnen, die beim Zusammenbau der Theken mithalf und hier gerade ein zugeschnittenes Holzelement zur Montage bringt.

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (mssp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)

[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

# Bis 550 Asylsuchende könnten in Brugg untergebracht werden

Notfallplanung Asyl: Mögliche Nutzung der militärischen Motorfahrzeugdienst-Hallen

Obwohl die Zahl der Asylgesuche zur Zeit wieder rückläufig ist, müssen sich die Schweizer Behörden auf die Möglichkeit eines erneuten raschen Anstiegs vorbereiten. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) erhöht im Zuge der gemeinsamen Notfallplanung Asyl von Bund, Kantonen, Städte- und Gemeindeverband seine temporäre Unterbringungs-kapazität.

Dabei ist vorgesehen, dass in den Motorfahrzeugdienst-Hallen Ländi (vorne im Bild) bei einem raschen und starken Anstieg der Asylgesuche 275 Asylsuchende untergebracht werden können – bei Bedarf und nach Absprache mit Kanton und Gemeinde bis zu 550. Das SEM hat mit der Stadt Brugg und dem Kanton Aargau eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

## Drei Jahre ohne kantonale und kommunale Bewilligungen belegbar

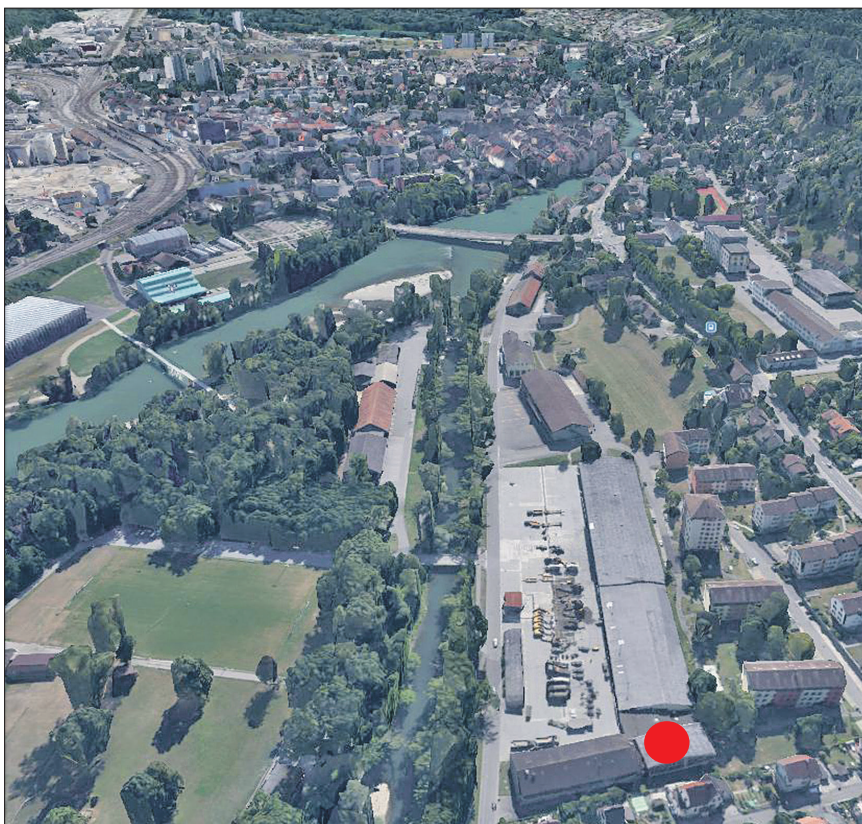
Im Rahmen der Notfallplanung Asyl muss der Bund für den Fall eines raschen, starken Anstiegs von Asylgesuchen zusätzliche 3000 Unterbringungsplätze bereitstellen. Gemäss Asylgesetz können Anlagen und Bauten des Bundes ohne kantonale oder kommunale Bewilligungen zur Unterbringung von Asylsuchenden für maximal drei Jahre genutzt werden.

Das SEM und das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) sehen nun vor, in einer allfälligen Notlage im Asylbereich die Motorfahrzeugdienst-Hallen (MWD) Ländi in Brugg bei Bedarf kurzfristig zu beziehen und als temporäre Asylunterkunft für 275 Personen zu nutzen.

Abhängig von der Lage im Asylbereich kann die Kapazität nach Absprache mit dem Kanton und der Stadt Brugg auf 550 Schlafplätze erhöht werden. Es sind Vorarbeiten in den MWD-Hallen notwendig, die den militärischen Betrieb nicht beeinflussen.

## Mehr Asylsuchende in Brugg, weniger im Kanton

Die Möglichkeit, diese vorübergehende zivile Mitnutzung einzurichten, soll dem SEM während maximal drei Jahren offenstehen. Während dieser Zeit würde dem Aargau die Zahl der Unterbringungsplätze ab Eröffnung der Unterkünfte und für die Dauer der Belegung an den Schlüssel für die Verteilung von Asylsuchenden angerechnet. Das bedeutet, dass dem Kanton bei voller Nutzung pro Jahr 550 Asylsuchende weniger ab den Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundes zugewiesen würden.



Info-Veranstaltung für die Bevölkerung von Brugg im Filmsaal (roter Punkt) neben der MWD-Halle: Am Dienstag, 13. September, 19 Uhr, orientieren Vertretern von Bund, Kanton und Gemeinde aus erster Hand über die mögliche Nutzung der MWD-Hallen.

chende weniger ab den Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundes zugewiesen würden. Um die Bedürfnisse und Anliegen des Kantons, der Stadt Brugg und ihrer Einwohner miteinzubeziehen, führte das SEM ein Konsultationsverfahren durch. Gestützt darauf haben das SEM, der Aargau und die Stadt Brugg eine Vereinbarung abgeschlossen, welche wichtige Punkte des Betriebs regelt.

## Notfallplanung von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden

Der Anteil der Schweiz an allen Asylgesuchen in Europa ist relativ tief – und die Zahl der Asylgesuche ist im laufenden Jahr gegenüber 2015 deutlich gesunken. Dennoch ist die Entwicklung in den Konfliktregionen und entlang der Migrationsrouten weiterhin schwierig einzuschätzen. Das SEM bereitet sich deshalb gemäss den Eckwerten der Notfallplanung, die von Bund, Kantonen sowie

Städte- und Gemeindeverband im April verabschiedet wurden, auf eine Erhöhung seiner Kapazität zur Unterbringung von Asylsuchenden vor. Der Bund hat sich verpflichtet, bis zu 9000 Unterbringungsplätze bereitzustellen, um auch bei einem raschen, starken Anstieg der Asylgesuche alle Asylsuchenden registrieren, überprüfen, betreuen und unterbringen zu können. Das SEM sucht deshalb zusätzlich zu den rund 5000 ständigen Plätzen in Bundesasylzentren und den bis zu 1000 Plätzen in Anlaufstellen rund 3000 weitere, temporäre Plätze, die rasch in Betrieb genommen werden können. Es evaluiert in Zusammenarbeit mit dem VBS und verschiedenen Kantonen und Gemeinden Gebäude, vorab in militärischen Anlagen, die vorbereitet und im Falle einer Notlage im Asylbereich belegt werden können. Weitere Infos unter [www.ejpd.admin.ch](http://www.ejpd.admin.ch).



## Reparieren geht oft über Ausrangieren

Hima Kaffeemaschinen, Rüfenach: offizieller Servicepartner aller grossen Hersteller

(A. R.) - Hima-Inhaber Marco Hirt (Bild) empfiehlt allen Kaffeemaschinen-Besitzern, sich nicht von der Wegwerf-Mentalität anstecken zu lassen, denn: «Meistens lohnt es sich, einen Blick in ein defektes Gerät für eine Reparatur zu werfen – oder auch von interessanten Eintauch-Angeboten zu profitieren.»

Das vor Ort beratende Hima-Team wird auf sämtlichen Maschinen jährlich geschult. Und wer diese flickt, weiss eben nicht nur, wie sie funk-

tionieren – sondern auch für wen. Respektive welcher Vollautomat – übrigens bereits bei wenigen Tassen am Tag beträchtlich günstiger als die Kapsel-Konkurrenz – am besten zum jeweiligen Kunden passt. «So hat der Kunde länger Freude an der Maschine», betont Marco Hirt ein weiteres Hima-Plus beim Kaffeegenuss.

Hima Kaffeemaschinen  
Kirchweg 3, 5232 Rüfenach  
056 284 22 32 / [www.hima.ch](http://www.hima.ch)  
Mo/Sa 8 - 11.30; Di - Fr 8 - 11.30, 13.30 - 18

## Swisslos-Fonds-Beiträge für Projekte der Region

49 Kulturprojekte unterstützt der Regierungsrat im 4. Quartal mit Beiträgen und Defizitgarantien aus dem Swisslos-Fonds.

Am meisten sprach der Kanton für... den Kanton. Fr. 109'500.– gehen ans Museum Aargau: für die Sonderausstellung zum 700-jährigen Jubiläum «Agnes von Ungarn», die von Juli bis Oktober '17 in der Klosterkirche Königsfelden einen Einblick in die damaligen Macht- und Geschlechterverhältnisse bietet. Mit Fr. 40'000.– mitgetragen wird die Publikation «An-

der Ausfallstrasse nach Augusta Raurica» der Gesellschaft Pro Vindonissa. Fr. 2500.– bekommt die Vereinigung KulturGrund, Schinznach-Dorf, fürs 90-Jahr-Jubiläum am 10. und 11. Juni 2017. Fr. 5'000.– erhält der Orchesterverein Brugg (OV), der nächstes Jahr sein 200-Jahr-Jubiläum mit vielfältigen Konzerten feiert (siehe Regional vom 24. November, S. 8). Mit einer Defizitgarantie von Fr. 10'000.– schliesslich darf das OK Freilichttheater Hottwil rechnen, das ebenda nächstes Jahr das Stück «Anno 1798» aufführt.

## Brugg zum 10. Mal in Serie Schweizer Meister!

Finalrunde der Judo Nationalliga A in den Mülimatt-Sporthallen: Judo-Team Brugg setzt historische Bestmarke im Schweizer Sport



Das Judo-Team Brugg – im Bild oben im Siegesjubiläum – bleibt seit 2007 in den Finalkämpfen der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften unbesiegt. Mit dem Titel 2016 sicherte es sich am Samstag den insgesamt 14. Titel für den Verein.

In den Mülimatt-Sporthallen hatten sich die vier erfolgreichsten Herren- und Damen-Teams der Judo Nationalliga A eingefunden, um den Titel des Schweizer Mannschaftsmeisters unter sich auszumachen.

Die Finalrunde wurde dabei in einem «Final-Four»-Turnier ausgekämpft. Während sich bei den Damen die Mannschaft vom Nippon St. Gallen durchsetzen konnten, gelang den Lokalmatadoren der erneute Titelgewinn.

## Die Unbezwingbaren?

Seit 2007 dominieren sie die Judo Nati-

onalliga A – und auch 2016 bleibt das Judo Team Brugg in der Finalrunde unbesiegt. Mit dem zehnten Titel in Serie sicherten sich die hiesigen Judoka die historische Bestmarke und machten das Spektakel in der eigenen Halle – zusätzlich zu ihrem 20-jährigen NLA-Jubiläum – perfekt.

Die grossen Herausforderer waren in diesem Jahr zweifelsohne die Herren vom JC Uster. So erfüllte sich schliesslich die Prognose vieler, dass es zum grossen Showdown der beiden Tabellenführer kommen würde. Während sich die Brugger im Halbfinale gegen Nippon Bern durchsetzen konnten, grüssten die Ustermer gegen das Team Morges als Sieger. Letztere behaupteten sich im kleinen Finale gegen Bern und gewannen damit Bronze.

Die beiden Siegermannschaften standen sich in der alles entscheidenden Finalrunde gegenüber. Die Teams wa-

ren auf Augenhöhe – die erste Begegnung im Leichtgewicht sollte schliesslich richtungsweisend sein. In einem hochattraktiven Zweikampf konnte der Brugger Judoka Rey Bähler gegen Raphael Erne nach anfänglichem Rückstand die ersten Punkte nach Hause tragen. Und so nahm der Siegeszug der Lokalmatadoren Fahrt auf – die Brugger Erfolgswelle konnte vom Team Uster nicht durchbrochen werden. Nach vier Kämpfen stand der Sieger fest, der Endstand lautete schliesslich 10:4 – die Serienmeister haben ihren Weg zur Podestspitze wieder gefunden. Das Resultat fiel am Ende deutlicher aus als erwartet. Sind die Serienmeister bei Finalkämpfen in der Tat nicht zu bezwingen? Obwohl Brugg seit 2007 die Liga dominiert, wäre das wohl kaum anzunehmen. Wer den Sport kennt, der weiss: Niemand ist unbezwingbar – insbesondere im Team-Wettbewerb.

## Die 2. Tischmesse steht

Ende August ging die erste Tischmesse Region Brugg erfolgreich über die Bühne des Campusaals – was Verena Rohrer, Leiterin der regionale Standortförderung, motivierte, bereits im nächsten Jahr eine weitere Tischmesse durchzuführen – diese findet am Montag 4. September, statt. Der Anlass ist eine Plattform zum Networking – Dabei spielen Grösse und Branche des Unternehmens keine Rolle: Entscheidend ist, dass das Angebot von Interesse für andere Unternehmen ist. [www.bruggregio.ch](http://www.bruggregio.ch)

## Werni Kellers Chlaus-Märit mit 2017er-News

Die Kläusinnen servierten Mohrenköpfe und Weihnachtsgebäck, während sich die Fans über Zylinderköpfe und Auspufftöpfe unterhielten. Am grossen Chlaus-Märit in Siggenthal-Station war erstmals der Ausstellungsraum im neu erstellten Nebengebäude «bestückt». Bei strahlendem Wetter unternahmen doch einige Eingefleischte Probefahrten oder schlüpfen in modisch-rassiges Lederzeug, um für die nächste Saison gerüstet zu sein. Werni und Sohn Raphael Keller samt Team hatten alle Hände voll zu tun mit der Demo der ersten 2017er-Neuheiten von Aprilia, Kawasaki und Yamaha. Stets nach dem Motto: Der nächste Moto-Frühling kommt bestimmt.

## Guetzli-Träume auf dem Söhrenhof

Noch am kommenden Samstag, 10. und dann am 17. Dezember gibt es jeweils von 11 bis 19 Uhr auf dem Bözer Söhrenhof der Familie Amsler feinste Weihnachtsguetzli aller Art, vom Mailänderli zum komplexen Mandel-Schoggi-Traum, zu kaufen. Auch Weihnachtsgeschenke, Feines vom Bauernhof und die Söhrenhof-Weine sind zu haben. Das Festbeizli lädt zudem zu gemütlichem Beisammensein.



## Genossenschaftliches Wohnprojekt im Raum Brugg

Wer hat Interesse an der Planung einer genossenschaftlichen Wohnsiedlung im Raum Brugg? Umweltbewusstsein und lebendiges Miteinander sind die Grundgedanken in diesem Wohnprojekt. Land und Pläne sind noch nicht vorhanden. Mitarbeit 1 Mal pro Monat. Ich freue mich auf engagierte Mitplaner R.Eckinger Tel. 079 607 18 41

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltgeräte

**Aktionen bis 31. 12. 2016**

V-ZUG Waschautomat Adora L Fr. 1599.–  
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/s/w Fr. 1499.–  
V-ZUG Backofen Comhair S/55 sw/w Fr. 1199.–

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.–  
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.–  
Miele Geschirrspüler G 26305 edel Fr. 1569.–

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.–  
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 50 Fr. 799.–  
Siemens Waschauto. WM 14 K 290 Fr. 799.–

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | [www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch)